



Treffen der Arbeitskreise am 20.07.2011

Aktueller Stand der Dorferneuerung

Der Maßnahmenplan sowie der zugehörige Bericht sind von Herrn Hofmann inzwischen beim Amt für Ländliche Entwicklung abgegeben worden. Derzeit wird der Bericht dort geprüft, evtl. werden kleinere Änderungen vorgenommen. Danach ist es möglich, alles in der Gemeinde einzusehen. Es besteht dann auch die Möglichkeit, den Bericht auf die Homepage der Dorferneuerung zu stellen. Es ist ein sehr umfangreiches Werk geworden, das viele Karten enthält.

Selbst wenn nicht alle der fast 90 Maßnahmen über die Dorferneuerung gefördert werden können, kann das Werk auch dem Gemeinderat als Grundlage für seine weitere Arbeit dienen.

In den Bericht ist die Arbeit aus den Arbeitskreisen eingeflossen. Herr Hofmann lobt an dieser Stelle die tiefgreifende und gründliche Arbeit der AK's, die sehr gute Arbeit geleistet haben.

Auch Frau Bock bestätigt dies und bekräftigt ihren Wunsch, die Arbeit der AK's möge weiter fortgesetzt werden. Nun sind zwar keine Maßnahmen mehr zu erarbeiten, dennoch können sich die Mitglieder der Arbeitskreise weiter mit der weiteren Ausarbeitung der „Vorweg-Maßnahmen“ befassen. Nachdem die Arbeitskreise so gut ins Arbeiten gekommen sind, wäre es sehr bedauernd, wenn sie sich jetzt nicht mehr trafen.

Nach der Prüfung des Berichtes muss das Budget für unsere Dorferneuerung ermittelt werden. Dies wird bei einem Ortstermin Ende August vorgenommen. Des Weiteren müssen die Träger der öffentlichen Belange gehört werden.

Etwa im Oktober wird es dann einen Informationsabend geben, bei dem die Dorferneuerung samt dem dafür veranschlagten Budget vorgestellt wird. Danach kann die Dorferneuerung angeordnet werden, das wird ca. Ende November/ Anfang Dezember sein.

Nach der offiziellen Anordnung können auch Privatleute für ihre Gebäude Fördergelder beantragen. Dazu wird es aber noch genauere Informationen geben.

Ebenfalls nach der Anordnung wird die Vorstandsschaft der Dorferneuerung gewählt, die TG. Frau Bock hält 5 Vorstände und 5 Stellvertreter für sinnvoll (je einer aus dem Gemeinderat, die anderen werden gewählt). Diese Wahl soll voraussichtlich Anfang 2012 stattfinden.

Sobald die Vorstandsschaft besteht, können Maßnahmen angeordnet werden. Es dauert allerdings ca. ein Jahr von der Anordnung einer Maßnahme bis zu ihrer Umsetzung. Bei diesen langen

Zeiträumen ist es sehr wichtig, dass die in der Dorferneuerung Engagierten bei der Stange bleiben und auch in den Arbeitskreisen immer wieder selbst Maßnahmen in die Hand nehmen können.

Dorferneuerung ist zum einen Teil Förderung bekommen und sich dem Takt des Amtes anzupassen. Zum anderen Teil aber auch einfach selber machen!

AK-„Vorwegmaßnahmen“

AK1

Die vom AK ausgearbeiteten baulichen Maßnahmen sind allesamt zu teuer und nicht für Vorwegmaßnahmen geeignet. Der AK hat aber noch einige soziale Aktivitäten auf der Agenda, die sich jetzt anbieten.

- Alte Traditionen aufleben lassen (in Zusammenarbeit mit AK Chronik)
- Gebäudegeschichten (in Zusammenarbeit mit AK Chronik, Häuserbuch?)
- Empfangskomitee für Neubürger
- Kennenlernfest/ Neubürgerfest
- Übersicht über die Vereine (Angebot, Vorsitzende)
- Bestandsaufnahme für Räumlichkeiten (welche Räume stehen wem zur Verfügung)

AK2

- Plakatierverbot
- Geschwindigkeitsmessung an der Hauptstraße mit einem Dialoggerät

Herr Hofmann könnte sich auch vorstellen, einige der alten Fußwegele wieder instand zu setzen/ frei zu schneiden.

AK3

Aus der Maßnahme Nr. 52 "Nutzung des Pfarrgartens" die Teilmaßnahmen

- Obstbäume pflanzen € 2.380.-
- Hochstamm pflanzen € 2.380.-

Aus der Maßnahme Nr. 74 "Ortsrand eingrünen" die Teilmaßnahmen

- östlich der Senderstraße € 2.380.-
- am Ettringer Weg € 4.760.-
- nördlich des Salzweges € 5.960.-

Herr Hofmann weist darauf hin, dass die Maßnahme Obstbäume im Pfarrgarten sofort in Angriff genommen werden können, aber es sollte auch ganz schnell gehandelt werden (Pflanzliste erstellen, welche Bäume), da dies im Herbst erfolgen sollte.

AK4

- Bachbrücke Sailer: ist bereits geschehen
- Hundekottafeln erneuern
- Platz suchen für altes Waaghaus
- Veranstaltungstafel (wo und wie)
- Springkrautbekämpfung: es hat bereits eine Aktion stattgefunden, allerdings ist es angesichts der enormen Verbreitung nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Fragwürdig ist zudem die Kompostierung des Springkrautes vom Wertstoffhof. (Frau Bock sichert hier zu, sich zu informieren)

AK 5

- Kalender wie im Vorjahr, nur mit geringerer Auflage.
- Hausnamen und Schilder
- Chronik fortschreiben im Sinne einer lockeren Stoffsammlung
- Im August evtl. Bulldog-Treffen

Die Schilder für die Hausnamen sollten nach Meinung von Herrn Hofmann mit der Gemeinde abgestimmt werden (was soll alles auf dem Schild drauf stehen). Eine Abstimmung mit dem geplanten Häuserbuch wäre ebenfalls wünschenswert. Frau Bock schlägt vor, das Häuserbuch in einer Wurfsendung vorzustellen: wie soll es aussehen, welche Informationen sollen darin enthalten sein, alte Bilder, wer waren die Bewohner etc. , also ruhig die Amberger Bürger mit einbeziehen. Denkbar ist auch eine Ausdehnung des Häuserbuches auf die neueren Baugebiete, damit deren Bewohner sich nicht ausgeschlossen fühlen.

Bürgerverein

Das Thema Bürger- oder Dorfverein sollte bei der Infoveranstaltung zur Dorferneuerung noch einmal aufgegriffen werden. Viele Aktivitäten sind über einen Verein abgesichert (Versicherung), ohne Verein befindet man sich in einem Graubereich. Frau Bock weist explizit darauf hin, dass ein solcher Bürgerverein keine Konkurrenz zu den bereits bestehenden Vereinen sein soll, sondern eine sinnvolle Ergänzung. Z.B. wenn Aktionen für einen einzelnen Verein zu groß sind, kann der Bürgerverein das Bindeglied zwischen mehreren Vereinen sein, die sich beteiligen wollen.

Nach der Sommerpause soll das Thema erneut aufgegriffen werden.

Was sonst noch besprochen wurde

Herr Hofmann berichtet, dass zwei große Maßnahmen voraussichtlich nicht in die Förderung aufgenommen werden, da sie außerhalb des Verfahrensgebietes liegen:

1. Der Baggersee
2. Der Rundwanderweg

Er stellt die Frage, inwieweit die beiden Maßnahmen in Eigenregie übernommen werden könnten. Der Rundwanderweg könnte z.B. in Teilabschnitte gebaut werden.

Termine:

Die Infoveranstaltung wird am 19. Oktober um 20:00h stattfinden.

Die nächste Gesamt-AK-Sitzung sollte im November stattfinden: was ist bis jetzt geschehen, an welchen Stellen hängt es?

Protokoll: Carmen Kuczera